

Da hielt ihn der Teufel länger nicht,  
Denn er ward geblendet vom Sonnenlicht,  
Und packte wüthend im argen Wahn  
Mit seinen Klauen den Schatten an.  
Der Graf schlüpfte behend hinaus,  
Und lachte den armen Teufel aus.  
Doch noch was Wunderbares sich fand,  
Denn als er in lichter Sonne stand,  
Erschraken Alle und staunten sehr: —  
Der Graf warf keinen Schatten mehr!

XII.

Ernst Moritz Arndt.

(Geb. auf der Insel Rügen 1769, gest. zu Bonn 1860.)

31. Das Lied vom Gneisenau.

**B**ei Kolberg auf der grünen Au  
Geh't's mit dem Leben nicht zu genau,  
Da donnert's aus Kanonen,  
Da sä't man blaue Bohnen,  
Die nimmer Stängel treiben,  
Bei Kolberg auf der Au!

Bei Kolberg hat es flinken Tanz,  
Um Mau'r und Graben, um Wall und Schanz',  
Sie tanzen also munter,  
Daß mancher wird herunter  
Vom Tanzplatz todt getragen,  
Bei Kolberg auf der Au.